

Power and Energy Student Summit 2017 (Nürnberg, 26.06. - 28.06.2017)

Energieforschung am Puls der Zeit: Nachwuchskräfte präsentieren ihre Arbeiten auf höchstem Niveau

Innovative Forschung für eine nachhaltige elektrische Energieversorgung – dies ist seit 2009 das Motto einer Konferenz für Studierende, um ihre Forschungsarbeiten zu präsentieren. Die zweitägige Konferenz „Power and Energy Student Summit“ unter dem Dach der IEEE Power and Energy Society – German Chapter – fand in diesem Jahr an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg statt und wurde vom Lehrstuhl für Elektrische Energiesysteme ausgerichtet.

Am 27. und 28. Juni 2017 gab es am Energie Campus Nürnberg einen detaillierten Einblick in die Forschung auf dem Gebiet der elektrischen Energietechnik: Studierende von Universitäten und technischen Hochschulen aus ganz Deutschland präsentierten vor Experten aus Wissenschaft und Industrie ihre Bachelor- und Masterarbeiten. Zentrales Thema war natürlich die Energiewende. Neben klassischen Themen wie z.B. Weiterentwicklungen in der Hochspannungstechnik standen die Integration von Erneuerbaren Energien und der damit verbundene Umbau der elektrischen Netze im Vordergrund der Beiträge und Diskussionen.

Die Sitzungen der einzelnen Fachforen wurden von Experten aus der Industrie geleitet. Als Konferenzsprache wurde bewusst Englisch gewählt und wie es auf einer internationalen Konferenz üblich ist, wurden die besten Beiträge ausgezeichnet und mit einem Preisgeld von 400 € für das beste Paper und jeweils 300 € für das beste Poster und den besten Vortrag belohnt.

Als Preisträger für das beste Paper wurde Herr Pierre Kehl von der Universität des Saarlandes für die Arbeit „Heterogeneous Modeling: A Need to Model Future Energy Systems“ ausgezeichnet. In der Urteilsbegründung des VDE Young Energy Nets wird besonders hervorgehoben, dass das Paper aufzeigt, wie durch Heterogenous Modelling die steigende Interaktion verschiedener beteiligter Systeme und die Komplexität der zukünftigen Energiesysteme sinnvoll abgebildet und analysiert werden kann. Für den besten Vortrag wurde Herr Tim Streubel von der Universität Stuttgart ausgezeichnet und für das beste Poster Herr Zheng Liu von der TU Ilmenau. Titel der honorierten Arbeiten sind „Bad Data Detection and Identification in Distribution Power Systems“ und „Simulation and Comparison of Inverter Models in Inverter-dominated Power Distribution Grid“.

Auch das Rahmenprogramm konnte sich sehen lassen und stand dem einer großen Konferenz in nichts nach. Nach einem Empfang auf der Nürnberger Burg am Anreisetag konnte während des „Conference Dinners“ in der Nürnberger Altstadt weiter diskutiert und so mancher neue Kontakt geknüpft werden. Zum Abschluss der Konferenz gab es noch einmal Technik „zum Anfassen“. Eine Besichtigung des Transformatorenwerks der Siemens AG lieferte einen faszinierenden Einblick in die Fertigung und Prüfung von Höchstspannungstransformatoren.

Die Beiträge zur Konferenz waren auf einem sehr hohen Niveau. Es wurde nicht nur über die Energiewende geredet, sondern auch ein tiefer Einblick in laufende Forschungsarbeiten gegeben.



(Von links: Professor Dr.-Ing. Matthias Luther (FAU Erlangen-Nürnberg), Dr.-Ing. Gert Mehlmann (FAU Erlangen-Nürnberg), Herr Pierre Kehl (Universität des Saarlandes), Herr Zheng Liu (TU Ilmenau), Herr Tim Streubel (Universität Stuttgart), Herr Andreas Lukaschik (VDE Young Energy Net)

